FUEL POWER ENERGY e.V.

Pressemitteilung

29. Februar 2016

Das Leben eines Machers (und noch ein guter Rat)

Ein ungewöhnliches Leben, ein außergewöhnliches Leben. Mal mit einem deutschen Pass, mal mit einem österreichischen Pass. Schreibtische in Deutschland, Austria, England, Spanien und Belgien. Er hat – beruflich oder privat – in alle Ecken der Welt geguckt, dabei China, Südafrika und Südamerika erlebt, die USA sowieso, und er stand vor den Ölsanden in Kanada.

Zwischen dem ersten Tag im Beruf des Mineralölkaufmanns bis zum offiziell letzten Arbeitstag in der Branche – Ultimo 2015 – vergingen aus heutiger Sicht unvorstellbare 56 Jahre. Unterdessen ist er 77.

Ja, jah, Jahre: Irgendwann sieht man sich auf dem Tennis- und Golfplatz (in dieser Reihenfolge). Die Schläger und Eisen lagern indes längst im Keller. Jetzt ist Tranquito angesagt, ein elfjähriger Wallach aus Argentinien. Der lässt sich nicht wegstellen.

Wir sitzen morgens um halbzehn an der Kaffeebar des Hambuger "Vierjahreszeiten". Er in Strickjacke mit Lederkeder am Ellbogen. Eine Gemütlichkeit – von der Uhrzeit mal abgesehen –, die ganz und gar nicht mit dem beruflichen halben Jahrhundert vereinbar scheint. Was war da?

Eine gekürzte Retrospektive:

1958 fing alles an. Bei der Deutschen Gasolin AG. Hamburg, dann Stuttgart, dann Wien (Sie erinnern sich: mit notwendigerweise gewechselter Staatsangehörigkeit).

Nach zehn Jahren,1969, Wechsel zur Deutschen Shell AG. Und danach ging's hopp-hopp-hopp. Karriere at its best. Finance Manager, Personnel Manager, Retail Business, Aufbau eines Netzes in Spanien, Aufbau eines Netzes in Ostdeutschland (als Direktor), Project Manager Mergers/Acquisitions.

Wir sind jetzt bei 1999 und damit am Beginn der glanzvollen Verbandsphase: General Manager des Aussenhandelsverbandes für Mineralöl und Energie (AFM+E), Secretary General und President der UPEI Union Pétrolière Européenne Indépendante, zum Sclhuss MEW.

Das insgesamt 15-jährge Verbandsengagement provoziert geradezu die Frage nach einem finalen guten Rat an die Branchenverbände. Er ließ keine Sekunde auf sich warten und war blücherisch: Getrennt marschieren – vereint schlagen! Potenzial aufbauen. Eventuelle Eifersüchteleien hintan stellen.

FUEL POWER ENERGY e.V.

Hallo: Wir redeten über und sprachen mit **Bernd Schnittler**. Der mit allen Vornamen Bernd Friedrich Wilhelm heißt. Pedantische Nachfrage: Friedrich Wilhelm mit oder ohne Bindestrich. Antwort: Ich glaube, ohne.

(Gesprächspartner war Werner Ottlik.)

FPE Fuel Power Energy e.V.
Bäckerstr. 11-13
21244 Buchholz i.d.N.
Tel +49 (0)41 81 / 216 165
Fax +49 (0)41 81 / 216 58 121
office@fpe-ev.de
www.fpe-ev.de

Über den Fuel Power Energy e.V.:
Der Fuel Power Energy e.V. ist die unternehmensneutrale Interessenvertretung für das Produkt Rückstandsöl als Energieträger und seine hohe Wirtschaftlichkeit insbesondere für die industrielle Wärmeerzeugung und als Treibstoff für die Schifffahrt. Auf diesem Gebiet sind wir anerkannte Spezialisten, die sich, in verschiedenen Branchen tätig, zu einem Förderkreis zusammengeschlossen haben. Aufgabe des FPE ist die kompetente Beratung beim Einsatz von Schweröl von der Planung über die Genehmigungsverfahren bis zum Betrieb einschließlich der Brennstofflagerung. Unsere Partner im Kommunikationsnetz setzen sich mit viel Kompetenz bei Ministerien und Behörden für das Produkt Rückstandsöl ein.